

125 Jahre Feuerwehr: Dorffest dauert drei Tage

Jubiläum in Neuwarmbüchen mit Komersabend, Katerfrühstück und Party

NEUWARMBÜCHEN (jar). Seit 125 Jahren, somit bereits seit 1899, ist die Feuerwehr Neuwarmbüchen für die Bürger rund um die Uhr im Einsatz. Dieses Jubiläum will das Ortskommando gebührend feiern. Los geht das Dorffest, das eine Dekade lang eine Pause einlegte, am Freitag, 30. August, ab 19 Uhr mit einem Komersabend. Mit dieser offiziellen Veranstaltung im Festzelt auf dem Festplatz Rothenfeld beginnt der dreitägige Feierreigen der Ortsfeuerwehr Neuwarmbüchen.

Für die Auftaktveranstaltung haben Ortsbrandmeister Frank Zeyn und sein kommissarischer Stellvertreter Tim Leineweber Vertreter aus der Gemeindeverwaltung, Politik, Vereinen, Verbänden sowie der Regionsfeuerwehr und Isernhagens Gemeindefeuerwehren und andere Interessierte ins Festzelt für bis zu 300 Gäste eingeladen. Beim Komersabend gibt es Schnitzel satt. Festwirt ist Tim Dralle von Scheuers Hof in Immensen. Eine Karte kostet 25 Euro.

Nach dem offiziellen Akt mit Festreden und Übergabe der Festbänder an die teilnehmenden Isernhagener Ortsfeuerwehren, steigt dann ab 21 Uhr die sogenannte Afterwork-Zeltparty mit DJ Reeno. Zu der Feier sind alle Dorfbewohner und Interessierte eingeladen. „Wir wollen richtig feiern“, sagt der Ortsbrandmeister zuversichtlich. Der Eintritt ist frei.

Dass die Neuwarmbüchener feiern wollen und feiern können, haben sie bereits beim Wichtelmarkt im Advent am Haus der Begegnung mit einem Besucherrekord bewiesen. Auch



Die Planungen sind abgeschlossen: Ortsbrandmeister Frank Zeyn (rechts) und sein Stellvertreter Tim Leineweber zeigen das Banner anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Ortsfeuerwehr Neuwarmbüchen.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

bei der Lichterfahrt der Isernhagener Feuerwehren im Dezember hatten laut Zeyn die Dorfbewohner der Ortsfeuerwehr die Bude eingerannt. Die Feuerwehrleute hätten reichlich Bratwurst und Glühwein verkauft.

Das wieder aufgelegte Dorffest geht am Sonnabend, 31. August, weiter. Um 14 Uhr startet am Festplatz der Jubiläumsumzug durch Neuwarmbüchen und Gartenstadt Lohne. Einige ortsansässige Vereine und Verbände haben bereits ihre Teilnahme zugesichert. Darunter sind zum Beispiel der Förderverein der Grundschule, die Ponyschule Rolke sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr, die in einem geschmückten Wagen teilnehmen.

„Auch unsere Partner und einige Freunde wollen mit dabei sein“, kündigt Tim Leineweber an. Der 31-Jährige fungiert als

kommissarischer Stellvertreter bis zur ersten Ratssitzung nach der Sommerpause, wo er offiziell ernannt werden soll.

Nach dem Festumzug, der etwa zwei Stunden dauern soll, steigt ab 20 Uhr im Festzelt erneut eine Party mit DJ Reeno. Zudem richtet der Festwirt eine Blaulichtbar ein. „Dort soll es blaue Cocktails geben“, sagt Frank Zeyn. Welche Drinks es genau sein werden, weiß der Ortsbrandmeister nicht. „Wir lassen uns überraschen.“ Auch bei dieser Zeltparty ist der Eintritt frei.

Zum Abschluss des Dorffestes anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Neuwarmbüchener Ortsfeuerwehr lädt das Kommando am Sonntag, 1. September, ab 11 Uhr zum ausgiebigen Katerfrühstück ein. Die Teilnahme kostet 19 Euro.

Zwei Stunden später können Besucherinnen und Besucher

einen Feuerwehrwettkampf auf dem Festplatz Rothenfeld verfolgen. Bei dem Wettkampf geht es nach Angaben von Ortsbrandmeister Zeyn überwiegend um Schnelligkeitsübungen, wie etwa Schläuche aufrollen und koppeln. Und ab 15 Uhr wird im Festzelt eine Kaffeetafel eröffnet.

Am Sonntag, 1. September, ist auch Familientag: Neben dem Katerfrühstück und Jubiläumswettkampf gibt es auch ein Kinderprogramm mit Schminken sowie Spielen wie Löschchen auf eine Spritzwand. „Das Ende des Dorffestes ist für 20 Uhr geplant“, kündigt Zeyn an.

Wer Karten für den Komersabend und für das Katerfrühstück haben möchte, sollte sich unter Telefon (0151) 46537770 oder per E-Mail an frank.zeyn@ffw-isernhagen.de melden.

Falsche Dachdecker missbrauchen Namen von Firmen

BURGWEDEL/ISERNHAGEN (wal). Eine offenbar bislang wenig bekannte Masche haben Betrüger in Isernhagen und Burgwedel genutzt, um Hausbesitzer mit vermeintlichen Reparaturen übers Ohr zu hauen. In mindestens zwei Fällen gaben sich die Unbekannten als Mitarbeiter einer örtlichen Handwerksfirma aus, um so Seriosität vorzugaukeln. „Man wird böse und traurig, wenn sowas passiert“, sagt Petra Plinke, Geschäftsführerin der Plinke GmbH Zimmerei & Bedachungen aus Kleinburgwedel. Denn die Betrüger haben den Namen ihres Unternehmens missbraucht.

Plinke denkt zum einen an die Opfer des Betrugs. Sie hat aber auch den guten Ruf ihres 1965 gegründeten Familienbetriebs im Blick – und fürchtet, dass der Namensmissbrauch noch nicht absehbare Folgen haben könnte. „Leider gibt es ja so etwas wie ‚Stille Post‘. Irgendetwas bleibt dabei manchmal hängen“, meint sie. Im Internet hat Plinke den aktuellen Fall geschildert und sich mit ihrer Firma ganz klar davon distanziert.

Was ist passiert? Wie ein Polizeisprecher auf Nachfrage dieser Redaktion bestätigt, hat sich der Vorfall am 2. Juli in Isernhagen H.B. ereignet. Mitarbeiter der – echten – Plinke GmbH, die dort einen Auftrag hatten, wurden von einem Nachbarn angesprochen, dass sie

ja wohl in ein paar Tagen auch bei ihm vorbeikämen. Wie sich herausstellte, hatte sich zuvor ein Unbekannter fälschlicherweise als Plinke-Mitarbeiter ausgegeben und den Nachbarn auf einen angeblichen Schaden am Dach von dessen Haus hingewiesen. Der Unbekannte nannte Montag, 8. Juli, als vermeintlichen Reparaturtermin – und gab dem Hausbesitzer den Hinweis, dass dieser dann genug Bargeld im Haus haben solle. Die tatsächliche Firma Plinke informierte die Polizei über den Betrugsversuch. Seine Kollegen hätten sich dann am genannten Montag bei dem betreffenden Haus auf die Lauer gelegt, berichtet Stephan Bente, Leiter des Kriminalermittlungsdienstes der Polizei Großburgwedel. Allerdings seien die Täter dort nicht aufgetaucht. Bei Facebook stellen Petra Plinke und ihre Tochter klar: „Keiner der Mitarbeiter der Plinke GmbH noch mein Vater Manfred Plinke würden ein solch unseriöses Verhalten an den Tag legen.“ Die Firmenfahrzeuge hätten eine entsprechende Werbung und die Mitarbeiter Firmenkleidung. Petra Plinke geht davon aus, dass der unbekannte Betrüger gezielt den Namen ihres Unternehmens genutzt hat – die Firmenwagen samt Aufschrift parkten am Nachbargrundstück –, um den Isernhagener Kunden durch die Seriosität eines örtlichen Betriebs in Sicher-

heit zu wiegen. In der Wedemark habe schon einmal ein Unbekannter mit unlauteren Absichten einen Pinke-Werbekugelschreiber genutzt. Deutlich gravierender waren die Folgen in einem anderen Fall, bei dem sich ein Täter im Dezember 2023 in Wettmar ebenfalls als Plinke-Mitarbeiter ausgegeben hatte. Ein 85-Jähriger hatte damals nicht nur für die Reparatur eines angeblichen Schadens am Dach bezahlt – der vermutlich gar nicht bestand –, sondern war zudem von den falschen Handwerkern bestohlen worden. Laut Staatsanwaltschaft Hannover ist das Verfahren eingestellt, der Täter war nicht zu ermitteln.

Petra Plinke ist überzeugt, dass solche Betrügereien nicht nur ihr Unternehmen betreffen. „Die werden nicht nur unseren Namen benutzen, sondern auch die anderer örtlicher Firmen.“ Sie geht davon aus, dass die Täter gezielt ältere Menschen auskundschaften, die vermeintlich leichter zu überumpeln sind. „Man muss warnen, warnen, warnen.“ Das betont auch Polizist Bente. Er rät dringend von Haustürgeschäften ohne Kostenvoranschlag, aber mit Sofortzahlung ab. Im Zweifelsfall sollte man mit einer selbst herausgesuchten Telefonnummer bei der genannten Firma nachfragen. „Und wenn man sich unsicher ist, kann man auch die Polizei anrufen.“

Energiewerke werben für Glasfaser

ISERNHAGEN (r/fh). Die Energiewerke Isernhagen (EWI) treiben in Kooperation mit der Avacon Connect den Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde voran und erweitern so ihr Produktportfolio als lokaler Versorger für Energie, Wärme und nun auch Internet. Im ersten Schritt ist der Ausbau in den Ortschaften Kirchhorst, Gartenstadt Lohne und Neuwarmbüchen geplant. Die anderen Ortsteile von

Isernhagen sollen folgen. Der Ausbau erfolgt, wenn sich in der sogenannten Vorvermarktungsphase mindestens 40 Prozent der Haushalte für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden.

Aktuell fehlen in Neuwarmbüchen und Kirchhorst noch einige Unterschriften. „Ich bin überzeugt, dass die derzeitigen Kupferleitungen auch bei normalen Bürgeranwendungen bis 2030

nicht mehr auskömmlich sein werden.“, wirbt Bürgermeister Tim Mithöfer für den Glasfaseranschluss.

Interessierte können sich an die Energiewerke wenden, unter Telefon (0511) 6165475 oder per E-Mail an kontakt@ewi-isernhagen.de. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite ewi-isernhagen.de/glasfaser.

AnzeigenSpezial

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN

- Barrierefreier Umbau
- Bodengleiche Duschen
- Beratung vor Ort
- Individuelle Gestaltung
- Hochwertige Materialien

Fliesenleger-Fachbetrieb

Guido Bracht

Im Dorfe 1 A
Burgdorf OT Schillerslage

Tel.: 051 36/976 42 55
Tel.: 0170/7 09 79 78

www.bracht-fliesen.de

Bad - Komplettsanierung

Wärmepumpentechnik

Kuhlkamp 2, 31275 Lehrte
05132-83 86 500
haustechnik.heuer@outlook.de
heuer-haustechnik.de

LEIBELT

TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB

- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Alu
- Trockenbau
- Fertigparkett
- Möbelbau
- Reparatur-Service
- Büroumzüge

Sprechen Sie uns an!
Tel. 051 39/36 26
www.leibelt-tischlerei.de
Berkhopstraße 5, 30938 Burgwedel

Ihr digitaler Draht

zum MARKTSPIEGEL auf

www.marktspiegel-verlag.de

Diese Maßnahmen tun einer Immobilie gut

st eine Immobilie technisch und energetisch in die Jahre gekommen, kann sich eine Aufrüstung unter Umständen lohnen. Immerhin verspricht so manche Maßnahme eine Wertsteigerung. Einem geplanten Verkauf oder einer Beleihung kann das zugutekommen.

Dabei sollten Kosten, Aufwand und Rentabilität aber abgewogen werden. Bevor Sie sich an große Investitionen wie Fenstertausch, Wärmedämmung oder die Installation einer Wärmepumpe machen, sollten Sie das Potenzial bergen, das in den kleinen Dingen steckt: Misten Sie aus und arrangieren Sie Mobiliar und Deko ansprechend. Ein gepflegter Garten gehört ebenfalls zu den Maßnahmen, die Hausbesitzer selbst kostengünstig umsetzen können. Das alles sorgt für einen guten ersten Eindruck. „Der kann beim Verkauf

ein Wert an sich sein, weil Interessenten das Gefühl haben, die Immobilie ist gepflegt“, sagt Immobilienberaterin Ina Viebrok-Hörmann aus Bremerhaven. Sie leitet den Fachbereich Immobilienbewertung beim Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger (BVS).

Darf es dann aufwendiger werden, ist zu überlegen, welche Maßnahme tatsächlich lohnt. Das hängt zum einen von der Region ab. Auf einem Nachfragemarkt sei das Herausputzen vielleicht nicht so wichtig, so Viebrok-Hörmann. Wo es mehr Angebote als Nachfrage gibt, kann das aber schon anders aussehen. Einige Maßnahmen wirken nur im Zusammenspiel. Zum anderen spielt der Zustand des Hauses eine Rolle. Es hat wenig Zweck, die Fassade zu dämmen, ohne die luftigen Fenster

auszuwechseln oder umgekehrt. Auch eine Photovoltaikanlage aufs Dach zu setzen, ist nicht unbedingt sinnvoll, wenn das vorher saniert werden muss und dafür mindestens Ausgaben im mittleren fünfstelligen Bereich anfallen. Auch Solarthermie oder Photovoltaik retten eine ohnehin schlechte Energiebilanz der Immobilie nicht. Da muss schon deutlich mehr gemacht werden. «Solche hohen Investitionen bekommt man aber eventuell nicht mehr zurück», sagt Andrea Blömer vom Verband Privater Bauherren (VPB) aus Iserlohn. Deshalb rät die Architektin auch bei Heizungen zur Zurückhaltung, obwohl das Thema gerade weit oben auf der Agenda steht. Immerhin genießen alte Anlagen Bestandsschutz, solange sie funktionieren. Zudem sollten die Vorgaben aus den kommunalen Wärmenetzplanungen abgewartet werden, bevor Eigentümerinnen und Eigentümer viel Geld in einen Austausch stecken, der sich wertmäßig womöglich nicht auszahlt, argumentiert Blömer.



Es muss nicht immer die allumfassende Sanierung sein. Auch kleine Maßnahmen können die Attraktivität einer Immobilie steigern.

Foto: Kirsten Neumann

Das soll aber nicht generell von einer Auffrischkur abhalten –

zumal davon auch Selbstnutzerinnen und Selbstnutzer profitieren. Vorrang räumen die Expertinnen Maßnahmen jenseits von kostenintensivem Heizungstausch oder Gebäudedämmung ein.

Der Maler macht's!

Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten sowie Fassadenbeschichtungen mit eigenem Gerüst

Malermeisterin

Petra Döpke-Mrutzkowski

30938 Burgwedel, Mühlenstr. 31
Tel. 05139 / 24 76 Fax 05139 / 89 44 82

Maler (m/w) ab sofort gesucht!

- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtungen
- Schimmelsanierungen
- Akustiklösungen

30938 Großburgwedel · Ehlbeek 9 · Tel. 05139 - 89 65 38 · www.Lalk.de

Der Marktspiegel als e-paper!

epaper.marktspiegel-verlag.de